

ROEPEER



Newsletter Mai 2010

Einleitung

Nachdem im letzten Jahr viele Rohstoffe im Preis eher gesunken sind, erleben wir bei einigen Produkten nun wieder Preissteigerungen. Dabei handelt es sich teilweise um moderate Preissteigerungen, bei anderen Produkten jedoch – z.B. bei Carmin - erleben wir extreme Preissprünge. Darüber hinaus ergibt sich für all jene Produkte, die wir in USD einkaufen und in Euro verkaufen, durch den geschwächten Euro eine weitere Verteuerung der Preise in Euro. Im Einzelnen möchten wir wie folgt berichten:

Marktberichte

Quellstoffe, Gelier- und Bindemittel

Agar Agar

In den letzten Monaten sind die Preise für Agar Agar gestiegen. Da sowohl die Produktionskosten als auch die Rohalgen-Preise gestiegen sind, rechnen wir auch weiterhin mit einem Aufwärtstrend bei den Agar Preisen. Kunden halten sich im derzeit steigenden Markt mit Bestellungen zurück, folglich wurden auch geringere Mengen bei den Produzenten in Übersee bestellt. Die Lagerbestände hier in Europa sind gering und folglich kann es – sofern keine Kontrakte geschlossen wurden – zu Lieferverzögerungen kommen. Wir empfehlen unseren Kunden, sich durch Abschluss von Abrufkontrakten abzusichern. Bitte kontaktieren Sie Herrn Spieth, um Mengen, Preise und Termine abzustimmen!

Carrageen

Eine Entspannung bei den Preisen konnte bislang nicht verzeichnet werden. Im Gegenteil: die Preise für Rohalgen steigen weiterhin an, weshalb mit einer Entspannung – zumindest kurzfristig – nicht zu rechnen ist.

Kontakt: Jürgen Spieth, Tel.: +49 40 73 41 03 – 22, Email: jspieth@roeper.de

Pektin

Wir können weiterhin ein breitgefächertes Sortiment an Apfel- und Zitruspektinen anbieten, welche für unterschiedliche Anwendungsbereiche, wie z.B. Konfitüren, Zuckergelees und Proteinstabilisierung, geeignet sind.

Die Preise für Apfelpektin bleiben stabil, beim Zitruspektin kam es in den letzten Wochen zu einer leichten Erhöhung, deren Ursache in einer schlechteren Ernte im südamerikanischen Anbaugebiet liegt.

Kontakt: Roy Melcher, Tel.: +49 40 73 41 03 – 32, Email: rmelcher@roeper.de

Kontakt: Helmut Focke, Tel.: +49- 40- 734103-0, Mobil +49-174-1668410 Email: hfocke@roeper.de



Gummi Arabicum

Die Erntemengen 2010 sind in den wichtigsten Exportländern geringer ausgefallen als erwartet - dies heizte Spekulationen über eine mögliche Knappheit in der 2. Jahreshälfte an. Kontinuierlich steigende Exportpreise in den vergangenen 2-3 Monaten waren die Folge. Ein Ende ist hier vorerst nicht abzusehen. Die nächsten Monate werden zeigen, inwieweit die vorhandene Ware reicht.

Gummi Traganth

Traganth ist aktuell zu stabilen Preisen und in ausreichenden Mengen verfügbar. Lediglich ein weiter „schwächelnder“ Euro könnte zu einer Verteuerung der Ware führen. Allerdings ist auch die seit Jahren diskutierte Exportgebühr noch nicht vom Tisch. Aktuellen Gerüchten zu Folge wird hier von den iranischen Behörden eine deutliche Erhöhung angestrebt, welche sich natürlich auf zukünftige Lieferungen aus dem Ursprung auswirken könnte. Wir halten unsere Kunden selbstverständlich entsprechend informiert!

Kontakt: Björn Stamer, Tel.: +49 40 734103 – 23, Email: bstamer@roeper.de

Johannisbrotkernmehl

Die Preise befinden derzeit auf einem historisch tiefen Niveau, doch die Nachfrage bleibt dennoch aus. Es ist kaum abzusehen, wie lange diese Situation so bleiben wird oder bei stärkerer Nachfrage der Preis wieder angehoben wird. Daher raten wir zu einer langfristigen Deckung des Jahresbedarfs. Gerne beraten wir Sie hierzu auch telefonisch.

Guar

1. Gesetzliche Bestimmungen

Nachdem bereits im Jahre 2007 Verunreinigungen von indischem Guarkernmehl mit PCP vorgekommen waren, hatte eine Delegation der EU-Kommission das Land besucht und die uns allen bekannten Konsequenzen zum Import von Guar erlassen. Im Oktober 2009 fand erneut eine Reise nach Indien statt, um sich vor Ort ein Bild der aktuellen Situation zu machen. Auf dieser Reise musste die EU-Kommission leider feststellen, dass es zwischen den verschiedenen Guarkernmehl-Herstellern noch immer erhebliche Unterschiede im Bereich der Produktions- und Hygienebedingungen gibt. Bei einem Besuch des akkreditierten indischen Labors wurde ferner festgestellt, dass es auch im letzten Jahr noch diverse Positivbefunde auf PCP gegeben hat. Den ausführlichen Bericht der EU-Kommission können Sie im Internet abrufen.



Als Konsequenz dieser Vorkommnisse hat die EU den Import von Guarkernmehl nun noch stärker reglementiert. Neben einer PCP-Analyse ist nun auch vorgeschrieben, dass die zuständige indische Behörde ein Muster zieht.

Aktuell befindet sich die Firma C.E. Roeper auch im direkten Kontakt mit der Europäischen Kommission, um das weitere Vorgehen möglichst praxisnah zu gestalten.

Durch diese von der EU auferlegten neuen Regularien wird sich die bisherige Importzeit von Guarkernmehl nach Europa um weitere 3 - 5 Wochen verlängern. Außerdem werden durch die externe Musterziehung neue Kosten verursacht, die sich auch im Preis für Guarkernmehl widerspiegeln werden.

Wir haben die letzten drei Jahre ausführliche Tests (über 2000 Untersuchungen) mit dem Guarkernmehl unserer langjährigen Lieferanten durchgeführt und konnten dabei keine PCP-Kontamination nachweisen. Aufgrund der uns vorliegenden Ergebnisse sind wir sicher, dass es sich bei der vorliegenden Problematik nicht um ein flächendeckendes Problem handelt, sondern dass die Problematik vielmehr auf die mangelhaften Produktionsbedingungen oder die kriminelle Energie einiger weniger Lieferanten zurückzuführen ist. Aufgrund der von uns eingeführten aktiven Lieferantenüberwachung inklusive regelmäßiger Audits vor Ort können wir sicher stellen, dass die Firma Roeper nur ordnungsgemäße Ware in den Verkehr bringt.

2. Marktbericht

Aktuell zeigt der Guarkernmehl-Preis eine steigende Tendenz, wir raten daher dazu, den Bedarf vor allem rechtzeitig einzudecken, um eventuellen Verzögerungen vorzubeugen. Unseren Kunden mit bestehenden Kontrakten möchten wir versichern, dass die Ware bei uns bereits lagert und von der neuen Verordnung nicht betroffen ist. Bei Fragen zögern Sie bitte nicht, den zuständigen Verkäufer Herrn Roy Melcher zu kontaktieren.

Kontakt: Roy Melcher, Tel.: +49 40 73 41 03 – 32, Email: rmelcher@roeper.de

Konjac

Durch die Trockenheit in Zentralchina war der Ernteertrag an Konjac-Knollen sehr gering. Auch die Qualität der Knollen hat durch den Wassermangel in der Wachstumsperiode sehr gelitten. Große Mengen der Ernte waren einfach nicht brauchbar. Somit liegt die verfügbare Menge an Rohware weit unter jener der letzten Jahre. Bereits in den letzten Monaten konnte ein stetiger Preisanstieg beobachtet werden und wir rechnen damit, dass sich dieser Trend fortsetzt. Bitte stimmen Sie uns bezüglich Ihrer Einkaufsplanung mit uns ab!

Kontakt: Jürgen Spieth, Tel.: +49 40 73 41 03 – 22, Email: jspieth@roeper.de

Xanthan

Die Preise für Xanthan verharren weiterhin auf einem historisch niedrigen, gleichzeitig aber stabilen Niveau. Die weitere Preisentwicklung wird unter anderem davon abhängen, wie sich der Xanthan-Verbrauch im Erdöl-Bereich entwickeln wird. Ferner ist entscheidend, ob die chinesischen Hersteller ihre Kapazitäten erweitern oder ob einige westliche Hersteller ihre Kapazitäten möglicherweise reduzieren.

Kontakt: Ute Dreyer, Tel.: +49 40 73 41 03 – 21, Email: udreyer@roeper.de

ROEPER



Wachse

Bienenwachs

Nach relativ verhaltenem Geschäft im Winterquartal sind die Absatzmengen seit März wieder deutlich angestiegen; die Preise haben entsprechend angezogen und die Niedrigpreisphase - auch in China - ist vorbei.

Aufgrund des Saisonbeginns für Honigprodukte ab März/April und allgemein anziehendem Geschäft sehen wir stabile bis festere Preise voraus. Biowachs wird verstärkt angeboten, vor allen aus Afrika. Roeper ist weiterhin gut mit Biowachs aus Neuseeland im Markt präsent. Erntebeginn in China ist April/Mai, die ersten Nachrichten sind allerdings nicht gut. Längerfristige Kontrakte sollten daher bald geschlossen werden.

Carnaubawachs

Trotz begrenztem Geschäft verharren die Preise auf hohem Niveau. Die ungünstigen Wechselkurse machen allen brasilianischen Exporteuren zu schaffen - wir gehen daher bis zum Beginn der neuen Ernte (ab Juli/August 2010) von weiterhin festen Preisen aus.

Candelillawachs

Das Angebot ist ausreichend und die Absatzmengen sind stabil. Wir gehen von stabilen bis leicht rückläufigen Preisen aus.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Japanwachs echt / natürlich

Die verfügbaren Mengen aus dem Ursprung bleiben begrenzt und ein Preisanstieg von 15 % musste hingenommen werden. Bis zum Jahresende 2010 ist mit festen Preisen zu rechnen.

Ätherische Öle

Allgemeines

Generell sind etliche Öle knapp und teuer. Eine lange Phase niedriger Preise ist nun vorüber – sowohl die Öle aus China und Indien aber auch aus Indonesien und Vietnam sind zum Teil deutlich teurer geworden und manchmal auch schwer zu beschaffen. Mit weiteren Preissteigerungen muss sicherlich gerechnet und auch entsprechend geplant werden!

Pfefferminzöl / Menthol nat. cryst.

Die jüngsten Preissteigerungen (teils um 20-25%) in Indien kamen für die meisten Marktteilnehmer überraschend. Da Lokomengen aber begrenzt sind und die Minzöl-Ernte (Mentha Arvensis) nicht vor Juli 2010 beginnt, ist zumindest bis zur Ernte mit festen Preisen zu rechnen. China hat die Preise ebenfalls entsprechend angehoben.

ROEPEER



Kampfer synthetisch

Es sind neue Rekordpreise zwischen US-\$ 7-8 per kg/netto. zu beobachten. Vor September sehen wir hier auch keine Besserung in Sicht. Im Gegenteil: die Preise könnten wegen einsetzendem Großbedarf diverser Kunden noch einmal deutlich steigen!

Kampfer natürlich

Die Geschäfte gehen weiterhin zurück. Dennoch verharren die Preise in China auf unverändert hohem Niveau: unter EUR 13,- bis 15,- per kg/netto kann nicht angeboten werden.

Eukalyptusöl min. 80 % Cineol ex China

Die Versorgung gestaltet sich schwierig und die Preise sind sehr deutlich angestiegen. Die vorrätigen Mengen in Europa sind gering und eine weitere Preiserhöhungsrunde im Mai 2010 steht ebenfalls an. Wir raten daher dringend zu langfristiger Disposition! Bitte sprechen Sie uns an!

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roepeer.de

Psyllium

Die Erntemengen aus der Ernte 2010 sind ausreichend bis gut. Derzeit ist von einer etwa 25% Mehrmenge (gegenüber 2009) auszugehen: die Preise in Indien gehen demzufolge langsam zurück. Wir raten unseren Kunden, noch etwas zu abzuwarten, denn der günstigste Einkaufszeitpunkt wird im Mai/ Juni 2010 sein.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roepeer.de

Farbstoffe

Cochenille / Carmin

Der Markt hat die Rekordpreise aus den Jahren 1997/1998 mittlerweile sogar noch übertroffen! Preise von bis zu US-\$ 450 kg netto für Carminlacke sowie US-\$ 125 per kg für Cochenille sind die historisch höchsten, die es jemals gab! Leider kann auch jetzt noch keine Entwarnung gegeben werden: Wie die Cochenille-Ernte im Mai/Juni in Peru ausfallen wird, ist noch nicht abzusehen. Ein Preisrückgang wäre aber auch bei gutem Ernteausfall sicher nicht vor August / September zu realisieren. Der Saisonbeginn in Europa (Mai) könnte die Lage nochmals verschärfen, denn etliche Kunden haben nur saisonalen Bedarf und sind nicht eingedeckt.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roepeer.de

ROEPEER



Harze

Olibanum / Myrrhe

Leider ist die Marktlage noch immer ausgesprochen schwierig: die verfügbaren Liefermengen sind knapp und die Preise für akzeptable Qualitäten sind entsprechend hoch. Eine Reise ins Ursprungsland Äthiopien musste aufgrund der Aschewolke nach dem Vulkanausbruch in Island leider verschoben werden und wird nun Mitte Mai stattfinden. Danach hoffen wir, einen guten Überblick über die Marktlage zu haben, um unsere Kunden umfassend beraten zu können. Einen entsprechenden Marktbericht erhalten unsere Kunden schnellstmöglich!

Benzoe

Auch bei Benzoe gibt es noch immer einen Lieferengpass – bitte wenden Sie sich für Anfragen an unseren zuständigen Verkäufer Herrn Neumann!

Kontakt: Benjamin Neumann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 93, Email: bneumann@roepeer.de

Lakritz

Der Markt ist zwar stabil, jedoch auf hohem Preisniveau geblieben. Es ist ausreichend Ware aller Qualitäten verfügbar. Wir haben insbesondere bei der iranischen Ware einen Vorrat angelegt, um auf Lieferengpässe bei eventuell drohenden politischen Sanktionen vorbereitet zu sein.

Kontakt: Michael Gutschke, Tel.: +49 40 73 41 03 – 26, Email: mgutschke@roepeer.de

Schellack

Im Moment ist in Indien praktisch keine Rohware (*seedlac*) für die Produktion vorhanden. Es wird berichtet, dass die aktuelle Frühjahrsernte ein Ausfall sein soll und daher wohl nur geringe Mengen *seedlac* in den Handel kommen werden. Die Spekulanten nutzen diese Gelegenheit für Aufkäufe, um die Preise weiter nach oben zu treiben. Jede neue Anfrage in Indien wird mit höheren Angeboten beantwortet. Der Markt hat ein seit langer Zeit nicht gekanntes, hohes Niveau erreicht. Wir erwarten, dass sich diese Situation in den nächsten Monaten fortsetzen wird.

Kontakt: Michael Gutschke, Tel.: +49 40 73 41 03 – 26, Email: mgutschke@roepeer.de

Aloe Vera

Die angespannte Verfügbarkeitssituation hat sich aufgrund ergiebiger Niederschläge in China Ende März deutlich normalisiert. Es stehen wieder ausreichend Aloe Vera - Blätter in zufriedenstellender Qualität zur Verfügung, was sowohl die Ausbeute an Saft als auch den Aloverose Gehalt anbelangt. Somit lassen sich auch wieder alle Pulverprodukte in kurzer Zeit produzieren und liefern.

Kontakt: Björn Stamer, Tel.: +49 40 734103 – 23, Email: bstamer@roepeer.de



Roeper Intern

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Jennifer Augustin zur glücklichen Geburt Ihrer Tochter Mathilda Antonia am 17. April 2010 und wünschen der ganzen Familie Augustin eine schöne erste Zeit zu dritt!

Messe-Rückblick



Vom 21. – 25. März 2010 fand die FIC (Food Ingredients China) Messe in Shanghai statt (Photo links). Einmal mehr zeigte sich die Bedeutung des stark expandierenden chinesischen Marktes für Lebensmittelzusatzstoffe. In Europa gibt es wohl kaum eine Messe mit so vielen Neukontakten wie bei der FIC!

Im April folgte dann in Paris die In-Cosmetics 2010 (Photo unten). Roeper nahm – wie in den Vorjahren – auch in diesem Jahr an der gut besuchten Messe teil, um dort Produkte wie Naturwachse, Farbstoffe (insbesondere Carmin) und Öle zu präsentieren. Das eingespielte Messeteam mit Frau Steeger, Herrn Stamer, Herrn Endler und Herrn Herrmann freuten sich erneut über das rege Interesse an unseren Produkten. Ein großes Interesse an Bioprodukten wurde wiederum spürbar!



Besuchen Sie uns auf den folgenden Messen:

FICEE Food Ingredients Central & Eastern Europe Warschau/Polen vom 25. – 26. Mai 2010, Stand B12